





Sophien-Klinik: Belegärzte erhalten Neubau an der Bult

>> BULT. Am Bischofsholer Damm, in direkter Nachbarschaft zum Kinderkrankenhaus auf der Bult, entsteht derzeit mit dem Neubau für die  Sophien-Klinik GmbH eine der größten Belegärztkliniken Deutschlands. Rund 30 Millionen Euro werden dafür investiert, zwei Drittel davon kommen vom Land Niedersachsen. Gemeinsam mit Bürgermeister **Thomas Hermann** (SPD) und **Dr. Boris Robbers**, Leiter des Referats Krankenhäuser im  Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, vollzogen jetzt die drei Geschäftsführer des privaten Krankenhauses, **Carlo Brauer**, **Dr. Stephan J. Molitor** und **Dr. Christoph Wegner**, den symbolischen ersten Spatenstich. Das neue, dreigeschossige Gebäude soll auf 4.400 Quadratmetern Nutzfläche vier Operationssäle sowie 56 Patientenzimmer mit 128 Betten umfassen - die offizielle Planbettenzahl liegt bei 115. Sie liegt damit höher als die derzeit an den beiden Klinikstandorten in der Dieterichsstraße (Mitte) sowie der Omptedastraße (Vahrenwald) vorgehaltenen 101 Planbetten. Die Inbetriebnahme und damit die Zusammenlegung aller Bereiche an einem Standort ist im Sommer 2017 geplant. Vorausgegangen ist dem Baubeginn eine zehnjährige Planungsphase, die von den  Architek-



Erster Spatenstich nach zehnjähriger Planung: Dr. Christoph Wegner, Dr. Stephan J. Molitor, Dr. Boris Robbers, Bürgermeister Thomas Hermann und Carlo Brauer (v.l.).

ten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner mbB aus Hannover begleitet wurden. Generalunternehmer ist die  Peter Groß Bau GmbH aus dem saarländischen St. Ingbert. Die derzeitige Ausstattung der Sophien-Klinik mit ihren sieben Fachgebieten sei "ein Stückweit entfernt von dem, was man sich unter modernem Unterbringungskomfort vorstellt", begründete Robbers die Notwendigkeit für den Neubau, der zudem die bereits seit Jahrzehnten praktizierte sektorenübergreifende Versorgung weiter stärken werde. Die 1951 gegründete Klinik wird von derzeit zwölf Gesellschaftern getragen, die zugleich aktiv als Belegärzte in ihr tätig sind. (RED)